



Tagungsort

Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud
Stiftersaal
Martinstraße 39
50667 Köln

Unterkunft

Im Maritim Hotel Köln ist für Tagungsteilnehmer ein Kontingent Zimmer zu einem Vorzugspreis von 140 Euro für EZ und 174 Euro für DZ inkl. Frühstück bis zum 2. November 2005 reserviert. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer direkt beim Maritim Hotel Köln, Heumarkt 20, 50667 Köln, Tel: 0221 - 2027-0, E-Mail: info.kol@maritim.de unter Angabe des Kennworts „PSO-Tagung“.

Weitere Hotels finden Sie im Internet, z. B. unter www.hrs.de

EINLADUNG

4. Jahrestagung der PSO in Zusammenarbeit mit der DFaG

Lebensqualität und Fatigue

1.–2. Dezember 2005
in Köln

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO)
in der Deutschen Krebsgesellschaft eV (DKG)
www.pso-ag.de

Deutsche Fatigue Gesellschaft eV (DFaG)
www.deutsche-fatigue-gesellschaft.de

Organisatorische Leitung

PD Dr. Henning Flechtner
PD Dr. Jens Ulrich Rüffer

Kosten

100 Euro

Tagungsgebühr inkl. Kaffeepausen, Museumsführung und Geselligem Abend (ohne Getränke)

Bei Stornierungen bis zum 20.11.2005 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25 Euro erhoben. Nach diesem Termin können Teilnahmegebühren nicht mehr erstattet werden.

Bankverbindung DFaG

Konto-Nr. 800 329 64
Stadtsparkasse Köln
BLZ 370 501 98

Für Auslandsüberweisungen:

IBAN: DE71370501980080032964
SWIFT-BIC: COLSDE33

Bitte „gebührenfrei für den Empfänger“

Haupt-Sponsor

Hoffmann-La Roche AG

Weitere Sponsoren

Amgen GmbH
Medice Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG



Anfahrt

Das Wallraf-Richartz-Museum befindet sich in der Altstadt am Rathausplatz, in der Nähe des Doms und des Alter Markts und ist fußläufig vom Maritim Hotel wie auch vom Hauptbahnhof in circa zehn Minuten erreichbar

Information und Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Oktober 2005 für die Teilnahme an der Tagung an. Eine verbindliche Anmeldung besteht erst nach Eingang der Gebühren auf das angegebene Konto der DFaG.

Tagungsbüro für Anmeldungen, die Einsendung der Beiträge und für weitere Fragen

Deutsche Fatigue Gesellschaft eV (DFaG)
Anke Johansen
Maria-Hilf-Straße 15
50677 Köln
Fon: 0221 - 8207760
Fax: 0221 - 8207761
E-Mail: johansen@deutsche-fatigue-gesellschaft.de



EINLADUNG

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Psychoonkologie hat sich in den vergangenen Jahren einen festen Platz innerhalb der Onkologie erarbeitet: Als eine von vielen zunächst skeptisch beäugte Randerscheinung hat sie sich als Fachgebiet gut etabliert und wird als unangefochtener, wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Patientenarbeit von der medizinischen und psychologischen Fachwelt anerkannt. Auch das Thema Lebensqualität, vor Jahren noch eine eher vernachlässigte Messgröße in der Tumorthherapie, wird mittlerweile als einer der wichtigsten Parameter guter therapeutischer Arbeit betrachtet. Ebenfalls wurde vor allem in den letzten Jahren die tumorbedingte Fatigue als Problem erkannt und erste Ansätze zur Diagnostik und Behandlung erarbeitet.

Auf der 4. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO) in der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG) in Köln, die wir in Zusammenarbeit mit der Deutschen Fatigue Gesellschaft eV (DFaG) organisieren, beschäftigen uns genau diese Themen. Wir freuen uns darauf, die wichtigen Aspekte der Lebensqualität und Fatigue in der Onkologie gemeinsam mit Ihnen zu vertiefen.

PD Dr. Henning Flechtner
PD Dr. Jens Ulrich Ruffer
Prof. Dr. Joachim Weis

4. Jahrestagung der PSO in Zusammenarbeit mit der DFaG

Donnerstag und Freitag,
1. – 2. Dezember 2005
Wallraf-Richartz-Museum
Köln

Programmgestaltung

Für das Tagungsprogramm besteht wieder die Möglichkeit, neben den Vorträgen der geladenen Referenten eigene Beiträge anzumelden und dadurch die Tagung aktiv mitzugestalten.

Wir bitten um Einreichung Ihrer digitalen Abstracts bis zum 31. Oktober 2005 an das Tagungsbüro (DFaG, Maria-Hilf-Str. 15, 50677 Köln). Wir werden aus Ihren Beiträgen ein interessantes Programm zusammenstellen und Sie frühzeitig über die Annahme Ihres Abstracts als Vortrag oder Poster informieren.

Donnerstag, 1. Dezember 2005

9.00 Uhr

Veranstaltungseröffnung und Begrüßung

9.15 – 12.30 Uhr

Workshop: „Sreening des psychosozialen Behandlungsbedarfs bei Tumorpatienten“

Referenten: Herschbach, Keller, Kraus / Schwarz, Kusch, Strittmatter

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 15.00 Uhr

Key Note Lecture

Referent: Andrew Bottomley, Brüssel

15.00 – 18.00 Uhr

Lebensqualitätsforschung in der Onkologie
(ingesandte Beiträge)

18.30 – 19.30 Uhr

Führung durch die Highlights des Wallraf-Richartz-Museums

20.00 – 24.00 Uhr

Gemeinsames Gänsebratenessen im traditionellen Braukeller des „Brauhaus en d'r Salzgass“

Freitag, 2. Dezember 2005

9.00 – 12.30 Uhr:

Tumorbeingte Fatigue in der Lebensqualitätsforschung
(ingesandte Beiträge)

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 18.00 Uhr

Interventionen mit Effekt auf die Lebensqualität
(ingesandte Beiträge)